

„Der Drache, der nicht kämpfen wollte“

Schwarzlichttheater begeisterte Klein und Groß

Erbach. (jh) – Großer Andrang zum dritten Schwarzlichttheaterstück in der Aula des Bethanien Kinder- und Jugenddorfes Marienhöhe. Gekommen waren zur Aufführung Theaterpaten und Mitglieder des Fördervereins Kinder Zukunft Fördern

e.V. und Justus Wiesbaden e.V.. Eine knappe halbe Stunde präsentierten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Geschichte „Der Drache, der nicht kämpfen wollte“. Entstanden ist das Stück von den Bethanien-Kindern unter Leitung von Ti-

mo Willicke und Dirk Schirdewahn. In den Herbstferien studierten die Kinder und Jugendlichen das Stück in einem Theater-Camp ein. Mit viel Ideenreichtum wurden das Bühnenbild und die tollen Kostüme entwickelt. In fünf Tagen und zahlrei-

chen Stunden Arbeit entwickelten die Workshop Teilnehmer unter Anleitung der erfahrenen Theaterleute eine ausdrucksstarke Vorstellung mit Schwarzlicht und voller Farbe. Zum glücklichen Ende kamen alle Teilnehmer des Stückes auf die Bühne und sangen gemeinsam mit den Zuschauern das Stück „Applaus, Applaus“ und bekamen dafür noch einmal viel und anhaltenden Beifall.



Junge Künstler auf der Bühne ...



... und kleine Zuschauer davor.



Der Jahresausflug des Gesangsverein „Sängerlust“ Martinsthal mit Mitgliedern des Gesangsverein „Frohsinn“ Rauenthal und Freunden ging in diesem Jahr nach Falkenstein im Vogtland. Die 36 Teilnehmer wurden am ersten Abend durch eine Videopräsentation über Falkenstein und das Vogtland informiert. Am zweiten Tag wurde die Wernesgrüner Brauerei besichtigt und dazu wurde das Bier verkostigt. Am nächsten Tag ging es weiter nach Markneukirchen in die Musikwerksausstellung der Familie Hützel und nach Klingenthal in die Vogtlandarena, zur modernsten Skigroßschanze Europas. Anschließend wurde die Spitzenstickerei Meinel besucht. Nach einer Fahrt durch die wunderschöne Landschaft der vogtländischen Schweiz wurde das Spitzenmuseum in Plauen besichtigt. Weiter ging es zur Talsperre Pöhl mit einstündiger Schifffahrt sowie Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss des Tages ging es weiter zur Göltzschtalbrücke, der größten Ziegelsteinbrücke der Welt. Am letzten Tag wurden die Kurorte Bad Elster und Franzensbad besucht. Abends gab es musikalische Unterhaltung einer Vogtland-Gesangsgruppe, die mit dem Abendessen einen schönen Abschluss für die Reise bildete. Nach fünf tollen Tagen ging es wieder nach Hause. Auf der Heimreise wurde eine zweistündige Pause in Erfurt eingelegt.



Man nannte es früher Saisonabschluss – heute heißt es clothing season, meint aber eigentlich genau das Gleiche. So feierten jetzt die Eltviller Winzer auf dem Sonnenberg mit Live-Musik, Federweißem sowie Weinen das Ende der Freiluftsaison. Zahlreiche Gäste pilgerten hoch zum Sonnenberg-Häuschen, wo diverse Speisen und ein reichhaltiges Kuchenbüfett die Besucher erwartete. Unterm Partyzelt und unter freiem Himmel genossen sie den herrlichen Blick über die inzwischen abgeernteten Weinberge auf das Rheintal. Die Live-Musik lockte ebenfalls Wein- und Musikfreunde an. Manch ein Bewohner aus Eltville-Ost wurde erst durch die musikalischen Klänge auf das Event aufmerksam – war der Sound doch bis hier zu hören. Das gute Wetter tat das Übrige. (jh)

Rheingau Echo im Abonnement: 24,05 EUR im Quartal!
 Rufen Sie an: 06722/9966-0
 Info auch unter www.rheingau-echo.de